



## **Aktuelle Situation**

### **1) Wintergetreide**

#### **Winterroggen (BBCH 55-60)**

Die Abschlussbehandlung in Winterroggen steht unmittelbar bevor. Bislang sind die Roggenbestände überwiegend blattgesund, Braunrostpusteln sind nur selten zu finden. E. Mehltau und Rhynchosporium sind fast gar nicht bonitierbar. Erfahrungsgemäß tritt Braunrost alljährlich auf, so dass die Fungizidmaßnahme spätestens zu Blühbeginn gesetzt werden muss. Besonders in gut entwickelten Beständen ist diese Maßnahme unverzichtbar und sichert die Ertragserwartung ab. Von den Fungiziden hat sich Elatus Era als bester Standard erwiesen und bietet eine lange Wirkungssicherheit (max. 35 d). (Fungizidwahl siehe [Blaue Broschüre](#), S. 52)

#### **Winterweizen (BBCH 37-41)**

Das Fahnenblattstadium ist quasi überall erreicht bzw. leicht überschritten. Der Befall mit Pilzkrankheiten ist bislang nicht vorhanden bzw. äußerst selten auf unteren Blättern. Gelegentlich befindet sich E. Mehltau am unteren Stängel. Gelbrost wurde bislang nur an einem Standort an der Sorte LG Akkurat beobachtet. Septoria-Symptome sind bisher auf den oberen, ertragsrelevanten Blättern nicht bonitiert worden. Die angekündigten Niederschläge der nächsten Tage können die Infektionsbedingungen insbesondere für *S. tritici* begünstigen. Folglich sind die Weizenbestände weiterhin engmaschig zu kontrollieren. Das Risikopotential steigt u./od. fällt in Abhängigkeit von den fungiziden Vorbehandlungen.

#### **Tierische Schaderreger in Getreide**

Blattläuse sind bis dato noch nicht in den Getreidebeständen zu finden. Käfer des Rothalsigen Getreidehähnchens und deren Eier (gelbglänzend) sind nur gelegentlich beobachtet worden. Eine Bekämpfungsnotwendigkeit besteht in unserer Region nur äußerst selten. Der Bekämpfungsrichtwert liegt bei 0,5 Larven je Halm bzw. Fahnenblatt in BBCH 39-59, ist aber bei Weitem noch nicht erreicht.

### **2) Zuckerrüben (BBCH 14-16)**

Nur sehr vereinzelt sind Blattläuse in den Beständen vorhanden. In der 21. Kalenderwoche wurde die Schwarze Bohnenlaus (*Aphis fabae*) auf einigen Schlägen beobachtet. Die ermittelten Werte liegen weit unterhalb des Bekämpfungsrichtwertes. Die Grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) als Virushauptüberträger ist an einem Standort als Einzelexemplar im Bestand gesichtet worden.

### **3) Leguminosen (BBCH 15-31)**

Aktuell wurden erste Blattlauskolonien der Schwarzen Bohnenlaus in Ackerbohnen gesichtet. Engmaschige Bestandskontrollen sind unerlässlich, da sich die Befallssituation bei ansteigenden Temperaturen deutlich verstärken kann.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**